

## **Niederwieser sieht im schwarz-blauen Regierungsprogramm auch "Rote Handschrift"**

Wien (SK) Im Kapitel Bildung des schwarz-blauen Regierungsübereinkommens sieht SPÖ-Bildungssprecher Erwin Niederwieser eine Reihe von Punkten, die aus der "Sondierungsliste" der SPÖ stammen wie die regionale Bildungsplanung, das Nachholen von Bildungsabschlüssen, Frauenförderung oder auch die Evaluierungsagentur im Universitätsbereich und die weitere Internationalisierung unserer Hochschulen. "Wenn die Regierung klug ist, dann wird sie sich auf jene Punkte konzentrieren, bei denen eine Zustimmung der SPÖ möglich ist", so Niederwieser. \*\*\*\*

Sehr hart ins Gericht geht Niederwieser gleichzeitig mit der Unehrllichkeit im Regierungsprogramm: "Da wird behauptet, es gibt keine Einsparungen im Bildungsbereich und tatsächlich liest man davon im Kapitel Bildung nichts. Dafür steht dann im Kapitel 'Verwaltungsreform': 'Einsparung von 10.000 Dienstposten im Bund 2004 - 2006 im Unterrichtsbereich: Kompensieren des Struktureffekts'. Dahinter versteckt sich ein Einsparungsvolumen von rund einer halben Milliarde Euro und eingespart wird entweder bei den Lehrern oder bei der Qualität des Unterrichts."

"Die konservative Schulpolitik der ÖVP und FPÖ ist hier Opfer ihrer eigenen ideologischen Scheuklappen. Bei den internationalen Vergleichen (z.B. PISA Studie) haben vor uns liegende Länder wie Schweden oder Finnland durchgängig Ganztagschulen sowie toll motivierte und gesellschaftlich geschätzte Lehrerinnen und Lehrer bei gleichzeitig geringeren Kosten als in Österreich. Das zeigt die Überlegenheit des sozialdemokratischen Modells, wie es von der SPÖ seit vielen Jahren vertreten wird, aber gegen die ÖVP nie durchsetzbar war. Die knappen Kassen und die veränderte politische Konstellation könnte uns - so paradox dies klingen mag - diesem Ziel näher bringen", schloss Niederwieser. (Schluss) ns

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ  
Tel.: (++43-1) 53427-275  
<http://www.spoe.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0020 2003-03-01/11:28

011128 Mär 03

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030301\\_OTS0020](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030301_OTS0020)